

Ehrenpromotion an der KMU

(PD) Die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaftswissenschaften verlieh der Wissenschaftliche Rat der Karl-Marx-Universität Leipzig am 15. November an das Ordentliche Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Nationalpreisträger Prof. Dr. sc. agr. Georg Schönmuth.

In seiner Laudatio würdigte der Dekan der Fakultät für Agrarwissenschaften der KMU, OVR Prof. Dr. sc. med. vet. Günter Mehler das wissenschaftliche Wirken Prof. Schönmuths an der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin der Humboldt-Universität zu Berlin. Besondere Verdienste erwarb sich der Wissenschaftler durch seine bedeutenden Arbeiten zu theoretischen Grundlagen der Züchtung insbesondere des Schwarzbunten Milchrindes der DDR, und um die internationale Wertschätzung der Agrarwissenschaften der DDR.

Mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde anerkennt die KMU zugleich die engen förderlichen Beziehungen Prof. Schönmuths zur Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin der KMU und sein unvermeidliches Wirken bei der Heranbildung wissenschaftlichen Nachwuchses.

13. Leipziger Politökonomisches Symposium

(UZ-Korr.) Am 1. und 2. Dezember findet an der Karl-Marx-Universität das 13. Leipziger Politökonomische Symposium zur Imperialismusforschung statt, das in diesem Jahr unter dem Thema „Ökonomisch-soziale Unterentwicklung - Wesen, Wirkungen, Überwindungsmöglichkeiten“ steht. Diese Veranstaltung im Rahmen der traditionellen sieben politökonomischen Institutionen aus vier Leipziger Hochschulen gestaltet eine Reihe von der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften und dem Wissenschaftlichen Rat für Imperialismusforschung der DDR mit Unterstützung des Zentralen Rates für Afrika-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften organisiert. Hier beraten an diesen Tagen in Plenum und Arbeitskreisen etwa 330 in- und ausländische Wissenschaftler vor allem über die schöpferische Einbeziehung neuester Erkenntnisse der Entwicklungsländerforschung in die politökonomische Hoch- und Fachschulbildung, die Konkretisierung gemeinsamer theoretischer Herausforderungen an Wirtschaft- und Regionalwissenschaften sowie natürlich nicht zuletzt konzeptionelle Fragen der Einengung, Milderung und Überwindung des Unterentwicklungssyndroms, von dem rund zwei Drittel der Weltbevölkerung direkt betroffen sind, und dessen Reduzierung sowie abschließliche Beteiligung in enger Beziehung zur Lösung anderer globaler Menschheitsprobleme stehen.

Umtausch der Anrechkarten

Der Umtausch von Anrechkarten zum Erwerb von Essensmarken 1989 für Mitarbeiter findet vom 21. Dezember 1988 bis 6. Januar 1989 jeweils von 9 bis 12 Uhr in der Ritterstr. 16, II. Etage, Zimmer 208, statt.



Redaktionskollegium: Gudrun Schaufuß (verantwortl. Redakteur); Jürgen Siewart (stellv. verantwortl. Redakteur); Cornelia Filling, Petra Schink (Redakteure); Martin Dickhoff, Thomas Fölling, Wolfgang Göhne, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Prof. Dr. Günter Kotsch, Dr. Wolfgang Lehmann, Dr. Roland Milden, Dr. Johann Schönefeldt, Prof. Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmehl, Prof. Dr. Karla Singl, Dr. Annemarie Tröger.

Anschrift der Redaktion: Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Leipzig 7010, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“, III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto: 5622-32-350 000.

Einzelpreis 15 Pfennig. 32. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF Ehrennadel in Gold.

Würde eines Ehrendoktors der KMU wurde an italienische Wissenschaftlerin verliehen

Kampf für Völkerverständigung gewürdigt

(UZ-Korr.) Die Würde eines Ehrendoktors der Philosophie verlieh der Wissenschaftliche Rat der Karl-Marx-Universität am 23. November an die italienische Senatorin Prof. Dr. Tullia Romagnoli Caretoni. Die Präsidentin der Gesellschaft Italien-DDR erhielt diese hohe Ehrung in Anerkennung ihres mutigen Kampfes gegen den Faschismus sowie ihres Engagements für friedliche Völkerverständigung und Dialogpolitik, insbesondere zwischen der Republik Italien und der DDR.

Im Beisein des Botschafters der Republik Italien in der DDR, Dr. Alberto Indelicato, des Mitglieds des ZK der SED, Dr. Egon Winkelmann, I. Vizepräsident und Generalsekretär der Liga für Völkerverständigung, des I. Sekretärs der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Werner Fuchs, des Rektors, Prof. Dr. sc. Horst Hennig, sowie weiterer Persönlichkeiten, wurde die Ehrenpromovenda für ihr außerordentliches wissenschafts- und entwicklungspolitisches Wirken im Dienste der afrikanischen Länder und für ihr publizistisches Schaffen vom Dekan der Fakultät für Kultur-, Sprach- und Erziehungswissenschaften Prof. Dr. sc. Gerhard Helbig gewürdigt.

Mit dem akademischen Grad eines Doktors honoris causa ist ebenfalls den Aktivitäten Tullia Caretonis in unterschiedlichen politischen Gremien Achtung gezollt worden.



Bereits im zweiten Weltkrieg kämpfte sie als Kommandeur einer Partisaneneinheit, arbeitete später in führenden Gewerkschaftspositionen und war Mitglied des Zentralkomitees der Sozialistischen Partei Italiens. Während vierer Legislaturperioden gehörte Tullia Caretoni dem Senat der Italienischen Republik an und war von 1972 bis 1979 dessen Vizepräsidentin. Sie wandte sich sowohl bildungspolitischen Fragen als auch der Außen- und Sicherheitspolitik zu. In Regierungs- und Parlamentarischelegationen Italiens bei

der UNO sowie als Mitglied des Parlaments der Europäischen Gemeinschaft, als Präsidentin der Gesellschaft Italien-DDR und des Italien-Afrikanischen Instituts trat sie auch auf internationalem Terrain für ihr Engagement ein. Darüber hinaus der Problematik der Entwicklungsländer sowie der Gleichberechtigung der Frau.

In ihrer Dankesrede betonte Prof. Caretoni ihre Haltung für den Ausbau der Völkerverständigung im Interesse weltweiter Friedenspolitik.

Internationale Konferenz an der Sektion Journalistik

Aktuelle Probleme der Entwicklung journalistischer Meisterschaft diskutiert

Mit Blick auf unmittelbare Bedürfnisse der Praxis Wege weisen

(UZ-Korr.) Unter Teilnahme zahlreicher Vertreter der DDR-Massenmedien und Gästen aus Moskau, Kiew, Sofia, Katowice, Prag und Bratislava veranstaltete die Sektion Journalistik am 17. und 18. November eine wissenschaftliche Konferenz, die sich mit aktuellen Problemen der Entwicklung journalistischer Meisterschaft befaßt.

Prof. Dr. sc. pol. Karl-Heinz Böhrig ging in seinem Hauptreferat von den qualitativ neuen Ansprüchen an die journalistische Tätigkeit aus, die der XI. Parteitag der SED gestellt hat, und die infolge der dynamischen Entwicklung aller gesellschaftlichen Prozesse im Sozialismus nach neuen Antworten verlangen. Er wies u. a. darauf hin, daß die Sektion mit ihrem bis 1991 fertigzustellenden neuen Lehrbuch zur Methodik der journalistischen Arbeit danach strebt, nicht nur für Zwecke der Ausbildung des journalistischen Nachwuchses, sondern auch mit Blick auf die unmittelbaren Erfordernisse der Praxis Wege zu weisen, wie journalistische

Meisterschaft als verantwortungsbewußte politische Meisterschaft in einer höheren Kultur des Beherrschens und Differenzierens der verschiedenen journalistischen Genres, in Allgemeinheit und Klarheit der Sprache, Dialogcharakter, Eingängigkeit der Argumentation, Problematik, Unterhaltbarkeit, Unverwundbarkeit des sprachlichen, akustischen oder filmischen Ausdrucks münden muß.

Die Lehrbuch-Autoren sind gewürdigt dabei, den Ideenreichtum der zahlreichen Diskussionsbeiträge von Wissenschaftlern, Praktikern und Studenten zu erschließen, der in den drei Arbeitskreisen der Konferenz für die Manuskriptgestaltung unterbreitet wurde. Arbeitskreis 1 befaßt sich mit „Erfahrungen und Problemen zur weiteren Ausprägung journalistischer Erkenntnis- und Analysefähigkeit“, Arbeitskreis 2 hatte die „Massenkommunikation als Dialog mit den Lesern, Hörern und Zuhörern“ zum Gegenstand. Im Arbeitskreis 3 ging es um „Ideenreiche journalistische Gestaltung im Interesse von Massenwirksamkeit“.



Arbeitskreisberatung während der Konferenz an der Sektion Journalistik. Foto: JENS BUTTNER

Medizin-Symposium

Die Karl-Marx-Universität war Gastgeber für ein internationales wissenschaftliches Symposium zu „Knochenmarkentzündungen im Kindesalter“. Teilnehmer dieser Veranstaltung waren mehr als 120 Mediziner aus der UdSSR, der Ungarischen VR, der CSSR, Polen, Schweden, der Schweiz, Österreich, der BRD und der DDR. Im Mittelpunkt der Diskussion standen die Grundlagen der Entstehungsweise, Diagnostik und Therapie bakterieller Knochen- und Gewebeerkrankungen.

Gute Erfahrungen wurden vermittelt

(UZ-Korr.) Das Kabinett für Landesverteidigung führte am 16. November das 4. Wissenschaftliche Kolloquium zum Thema „Wehrbewußtsein - Wehrmotivation - Wehrbereitschaft“ durch. Unter den Gästen konnten Prof. Dr. sc. Bernhard Gonnemann und Dr. Siegfried Meißner von der Humboldt-Universität Berlin begrüßt werden. Das Hauptreferat befaßte sich in acht Thesen mit dem Problemkreis Friedenspolitik und Wehrerziehung. In der Diskussion sprachen neun Kolloquiumsteilnehmer u. a. zur ROA-Ausbildung zur Verantwortung der Lehrkräfte bei der Heranbildung der Wehrmotivation und zum Beitrag der befreundeten Blockparteien zur Festigung des sozialistischen Wehrbewußtseins.

Erfahrungsaustausch

(UZ) Beispiele computergestützter Lehre im Fernstudium stehen im Mittelpunkt der 2. Konferenz des Fachbereiches Technische Wissenschaften des Konsultationszentrums. An Hand von Programmen und deren Demonstration aus ausgewählten Fachbereichen soll - wie bereits während der 1. Computerkonferenz gesehen - Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch gegeben werden. Die Konferenz findet am 13. Dezember, 14 Uhr, im Konsultationszentrum, Ferdinand-Rhode-Strasse 38 statt.

Meister der KMU zum 40. Jahrestag unserer Republik:

Beiträge zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

Die Meister der Karl-Marx-Universität wollen zum 40. Jahrestag der DDR folgendes zur Verbesserung der materiell-technischen Basis und der Arbeits- und Lebensbedingungen an der KMU leisten, das sie in einem Schreiben an den Rektor anlässlich des Weiterbildungslehrganges der Meister formulierten: „Gemäß der Festlegung des Prorektors für Naturwissenschaften, Prof. Dr. Kleber, und des Direktors für Wissenschaftlichen Gerätebau, Dr. Welter, soll die mechanische Fertigungskapazität für den Gerätebau durch die Erweiterung mit drei VbE im Werkstattbereich der Sektion Physik, Linnestraße 3, installiert werden.“

Zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Werktätigen werden in Absprache mit der staatlichen Leitung und dem Heimleiterkollektiv im April 1989 etwa 15 Meister eine Woche Arbeitsersatz im Ferienobjekt Grünplan leisten. Dieser Einsatz konzentriert sich hauptsächlich auf Malerarbeiten. Mit diesem Vorhaben leisten die Meister einen entscheidenden Beitrag zum Wohlbefinden der Angehörigen der Karl-Marx-Universität und der Pioniere in diesem Objekt.“

Verteidigungen zur Promotion A

Sektion Marxismus-Leninismus Peter Scholl, am 9. Dezember, 13 Uhr, 7010 Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 3/4; Determiniertheit von Systementwicklung - Eine Diskussion zu Erkenntnistheoretischen Theorien der Selbstorganisation in ihrer Bedeutung für die philosophische Determinismuskonzeption.

tur in Phospholipidmodellmembranen.

Sektion TV Margit Heinz, am 9. Dezember, 13.15 Uhr, 7010, Zwickauer Str. 59, Hörsaal des WB Chirurgie und Radiologie; Licht- und elektronenmikroskopische Untersuchungen der Milchkrüse des Rindes im Verlauf der Trockenstehperiode unter besonderer Berücksichtigung der Involutionprozesse.

Bereits verteidigt hat

Sektion Journalistik Tobias Lieberl, am 8. Dezember, 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 13; Die Entwicklung der Auffassungen von der Pressearbeit in der deutschen Sozialdemokratie von 1890 bis 1897/98.

Renate Schiewitz, am 9. Dezember, 14.30 Uhr, gleicher Ort; Vergleichende Untersuchungen zu den Verlustursachen, zur Dynamik der Verluste und Entwicklung von Saugferkeln bei unveränderten Wülfen und bei gezielt nach der Geburtsumma zusammengestellten Wülfen.

Joachim Bernhardt, am 8. Dezember, 13 Uhr, 7010, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 13; Zur Entwicklung des Prinziples der Nichttötung in der inneren Angelegenheiten anderer Staaten im allgemein-demokratischen Völkerrecht.

Ronald Schmäsche, am 13. Dezember, 13.15 Uhr, gleicher Ort; Untersuchungen über den Ausbaudomestica-Antagonisten O. musca domestica: Massenzüchtung, Produktion gezeuchter Puparien, Desinfektion der Puparienerfliche, Fäkalverhalten und Entwicklungspotenz in Abprodukt aus der Biomedizin.

Institut für internationale Studien Joachim Bernhardt, am 8. Dezember, 13 Uhr, 7010, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 13; Zur Entwicklung des Prinziples der Nichttötung in der inneren Angelegenheiten anderer Staaten im allgemein-demokratischen Völkerrecht.

Beitina Rohrbach, am 13. Dezember, 14.30 Uhr, gleicher Ort; Seroepizootiologische und experimentelle Untersuchungen zur Herpesvirusinfektion des Schafes - ein Beitrag zur Ätiologie der Lungenadenomatose.

Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften Heide Steer, am 2. Dezember, 13 Uhr, 7010, Tübchenweg 2 c, Hörsaal im Musikinstrumentenmuseum; Die schöpferische Persönlichkeit in Naturwissenschaft und Kunst, insbesondere in Physik und Musik. Eine vergleichende Studie.

Norbert Fischer, am 21. Dezember, 11.15 Uhr, gleicher Ort; Klinische Diagnostik und Therapie der Entzündlichen Pneumonie der Fäbber unter besonderer Berücksichtigung von Clostridien.

Sektion Geschichte Katharina Middell, am 16. Dezember, 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 5/6; Schriftsteller und Epochenumbruch. Die Entwicklung der Gesellschaftsauffassung von Nicolas Edme Relif de la Bretonne.

Bereich Medizin Wolfgang Seifert, am 14. Dezember, 15 Uhr, 7010, Nürnbergstr. 97, Hörsaal der Sektion Stomatologie; Vergleichende rasterelektronenmikroskopische, elektronenstrahlmikroskopische und mikroradiographische Untersuchungen zur Dynamik der Osteogenese in der Umgebung verschiedener Materialprüförper.

Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften Dietmar Gitter, am 9. Dezember, 14 Uhr, 7010, Universitätsstraße, Hörsaalgebäude, AV-Technik; Studien über Möglichkeiten und Stellenwert von Untersuchungen zum nonverbalen Rezipientenverhalten in Ausstellungen - ein Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Sonja Brumme, Kerstin Vahl, Kollektivarbeit, am 14. Dezember, gleiche Zeit und gleicher Ort; Physikalische und tierversperimentelle Untersuchungen zur Anwendbarkeit von Pasterdraht zum Wundverschluss.

Sektion Psychologie Christiane Puschke, am 2. Dezember, 13 Uhr, 7030, Tieckstr. 3, Hörsaal 18; Pädagogisch-psychologische Differentialdiagnostik und Förderung der Entwicklung des Zahlbegriffes bei Vorschulkindern - Ein Beitrag zur Prävention von Lernschwierigkeiten.

Herbert Traut, Kollektivarbeit, am 14. Dezember, 15 Uhr, 7010, Philipp-Rosenthal-Str. 53, Hörsaal der Klinik für Orthopädie; Epidemiologische Studie zur Polyarthrose.

Sektion Psychologie Corinne Adler, am 8. Dezember, 15 Uhr, 7030, Tieckstr. 3, Hörsaal 116; Psychodiagnostische Untersuchung von Patienten mit Verdacht auf hinorganisch bedingte Leistungsversagen unter besonderer Beachtung des Lerntestkonzeptes.

Falk Weiß, am 15. Dezember, 14 Uhr, 7010, Liebigstr. 16, Speisesaal des Instituts für Biochemie; Hormonale Regulation der Tyrosinaminotransferaseaktivität in der Leber junger Ratten.

Sektion Psychologie Maha Dlab zum Thema: Eine interkulturelle Studie zur Semantisierung und mentalen Repräsentation unscharfer quantifizierender Begriffe in Mutter- und Fremdsprache.

Ottmar Heller, am 15. Dezember, 15 Uhr, gleicher Ort; Untersuchungen zur Gewinnung und Charakterisierung biologischer wirksamer Peptide des Gliadins.

Sektion Physik Kerstin Dittes, am 6. Dezember, 16.15 Uhr, 7010, Linnestr. 3, Kleiner Hörsaal; Zeitaufgebotstationen mit Hilfe der Sonnenmoleküle Pyren und Diphenylhexatrien zur Charakterisierung von Dynamik und Struktur.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Konrad Auerbach, am 15. Dezember, 14.30 Uhr, 7030, Kurt-Eisner-Str. 1, Fachbereich Kunst-erziehung, Raum 3; Das bildnerische Bewusstsein und seine Entwicklung in der Ontogenese.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.

Beitrag zur Erforschung von Rezeption und Wirkung bildender Kunst.